

Landesamt für Umwelt (LfU) Bezeichnung der Baumaßnahme: Hochwasserschutz Herzberg (Elster), Maßnahme SE 3p, Teilprojekt 1 - LBP	<h1>Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmen-Nr. V_{ASB} 6 (Querungshilfen) zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: 13 Plan-Nr. 3, Blatt 1, 2 (V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz) Lage der Maßnahme / Deich-km: Deich-km 0-515 – 0-230 (links)
Kurzbezeichnung der Maßnahme:	Errichtung von Querungshilfen	
Konflikt / Beeinträchtigung Nr.: -		
Beschreibung: - (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert, fett = Lebensraumtyp/Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL, * = prioritäre Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL)		
Umfang: -		
Maßnahme		
Begründung / Zielsetzung: Im Abschnitt Deich-km 0-500 bis 0-230 wird durch eine freistehende Spundwand ein bedeutender Lebensraum der Zauneidechse beeinträchtigt, da Austauschbeziehungen zwischen der land- und der luftseitigen Deichböschung unterbunden werden. Durch die Errichtung von Querungshilfen wird die Überwanderbarkeit der Spundwände durch Zauneidechsen und andere Kleintiere gewährleistet.		
Maßnahmenbeschreibung: In dem Abschnitt Deich-km 0-515 – 0-230 (links) sind insgesamt fünf Querungshilfen vorzusehen. Es werden luftseitig an die Spundwand Steinrampen errichtet. Der Kern der Steinrampen kann aus Wasserbausteinen bestehen, die außen mit Feldsteinen verblendet werden. Die Steinrampen sind, je nach Höhe der freistehenden Spundwand, in einer Breite von 1 bis 1,50 m vorzusehen. Die Länge sollte 4 - 5 m betragen. Wasserseitig wird die Spundwand angeschüttet. Die Überwanderbarkeit muss von der Wasserseite her gewährleistet sein. Auf den nachfolgenden Seiten ist beispielhaft dargestellt, wie die Steinrampen angeordnet werden können. Umfang: 5 Querungshilfen Textfortsetzung auf Folgeblatt <input checked="" type="checkbox"/> Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/>		
Biotopentwicklungs- u. Pflegekonzept / Kontrollen: -		
Zeitpunkt der Durchführung: <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		
Beeinträchtigung	<input checked="" type="checkbox"/> vermieden <input type="checkbox"/> vermindert <input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert <input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert i.V. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> ausgeglichen <input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar <input type="checkbox"/> ersetzbar <input type="checkbox"/> ersetzbar i. V. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar	
Betroffene Grundflächen u. vorgesehene Regelung		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	ha	Jetziger Eigentümer: Land Brandenburg
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter	ha	
<input type="checkbox"/> vorübergehende Flächeninanspruchnahme	ha	künftiger Eigentümer Land Brandenburg
<input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich	ha	
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkungen mit dinglicher Sicherung	ha	künftiger Unterhaltspflichtiger: Land Brandenburg
Flächengröße der Maßnahme	5 Querungshilfen	